

Prof. Dr. S. R. Laskowski, Universität Kassel in Kooperation mit Prof. Dr. İ. S. Safi, Dokuz Eylül Universität Izmir und Prof. Dr. G. A. Aygörmez, LL.M., Özyegin Universität Istanbul

**„Nachhaltige Transformation in Europa, Deutschland und der Türkei“
Juristisches Research Seminar 30.9.-4.10.2024, Dokuz Eylül Universität Izmir/Türkei
für Studentinnen/Studenten der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht und
Sozialrecht – Deutsch, Türkisch, Englisch, Hybrid – WS 2024/25**

Laut UN leben wir heute in einer "dreifachen planetaren Krise des Klimawandels, des Verlusts der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme sowie der Umweltverschmutzung" (UNDP, Environmental Justice, 2022, S. 4). Diese Krise verschärft Konflikte um die (wirtschaftliche) Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Wasser. Dies führt zu immer stärkeren Ungleichheiten von sozial schwachen Bevölkerungsgruppen. Die elementaren Lebensgrundlagen und Menschenrechte wie das Recht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung sind bereits gefährdet. Dies führt schon jetzt zu Migrationsbewegungen durch Umwelt- und Klimaflüchtlingen in Richtung Europa. Der Klimawandel verschärft die Situation weltweit und drängt zur Eile. Klimabedingte Veränderungen werden für Menschen, Tiere, Pflanzen und Ökosysteme immer gefährlicher. Wenn kritische Werte von sog. Kipppunkten überschritten werden, sind unaufhaltsame, irreversible Veränderungen zu erwarten. Die Folge ist eine rasche Verschlechterung der Lebensbedingungen weltweit. Daher wird der Ruf nach einer *nachhaltigen und gerechten Transformation* immer lauter, die letztlich auf eine klimaneutrale Umgestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft in allen Lebensbereichen hinausläuft. Gefordert sind effektive staatliche Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung. Dafür bedarf es vor allem einer verbindlichen Rechtsetzung im europäischen und nationalen Recht, im Einklang mit dem Völkerrecht. Die erforderlichen Transformationsprozesse müssen umwelt- und klimafreundlich, zudem im Einklang mit den Menschenrechten verlaufen. Bedarf es dazu neuer strafrechtlicher Regelungen, die international und in Europa diskutiert werden? Stichwort „Ökozid“. Benötigt wird eine engagierte Administration, die die Transformation begleitet und die Normen kontrolliert, ebenso wie eine kritische Öffentlichkeit. Zivilgesellschaftliche „Klimaklagen“ haben schon viel bewirkt – hervorzuheben ist die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte 2024: die Klimaklage des Vereins älterer Frauen/Schweiz führte zur Anerkennung des „Menschenrechts auf effektiven Klimaschutz“.

Wie sieht das Recht der nachhaltigen und gerechten Transformation in der EU, in Deutschland und der Türkei aktuell aus? Wie sollte es künftig aussehen? Das EU-Recht ist maßgeblich für die europäische Transformation. Die Mitgliedstaaten müssen EU-Recht zwingend einhalten. EU-Recht setzt Völkerrecht um – insb. das Pariser Klimaabkommen. Die Europäische Menschenrechtskonvention wird durch die EU-Grundrechtecharta einbezogen. Wo stehen wir in der EU, im Mitgliedstaat Deutschland und im Beitrittsstaat Türkei („acquis communautaire“)? Diese Fragen werden durch deutsche und türkische Studentinnen/Studenten in dem Seminar diskutiert und vertieft. Das Seminar wird dreisprachig angeboten (Deutsch, Türkisch, Englisch) und hybrid. Studentinnen und Studenten der Universität Kassel, Masterstudiengang Wirtschaftsrecht/Sozialrecht können Leistungsnachweise (3 ECTS) erwerben: Modul R 2 oder R 4. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

I. Themen: Alle für die Universität Kassel reservierten Themen, s. Seminarplan

- Themenwunsch ab sofort an: Laskowski@uni-kassel.de

- Leistungsnachweis 3 ECTS (R2, R4): Präsentation (PPP) 30 Minuten, Diskussion, schriftl. Seminararbeit (max. 15 Seiten Text).

- Vorbesprechung: 23.8.2024 von 17 -18 Uhr, per Zoom:

Zoom-Meeting:

<https://uni-kassel.zoom.us/j/93831889127?pwd=jsbeCUnRf7jZUKlb0zgu85jf91mdad.1>

Meeting-ID: 938 3188 9127

Kenncode: 361576

II. Juristisches Research Seminar vom 30.9.-4.10.2024, Dokuz Eylül Universität Izmir/Türkei, Juristische Fakultät – Dokuz Eylül Üniversitesi Hukuk Fakültesi, Kuruçeşme, Tınaztepe Yerleşkesi 207AA, 35390 Buca/İzmir

Montag, 30.9.2024 von 10 – 17 Uhr

1. 10-10.30 Uhr: Begrüßung und Einführung in das Thema, *Prof. Dr. İ. Sibel Safi, Dokuz Eylül Universität Izmir/Dekanin der Juristischen Fakultät und Prof. Dr. G. A. Aygörmez, LL.M., Özyegin Universität Istanbul*
2. 10.30-11.30 Uhr: Umwelt- und Klimaflüchtlinge – eine rechtliche Einordnung, *Prof. Dr. İ. Sibel Safi, Dokuz Eylül University Izmir*
3. 11.30-12.30 Uhr: Ökozid als neue Straftat – eine rechtliche Einordnung, *Prof. Dr. G. Aygörmez, LL.M., Özyegin Universität Istanbul*
4. Mittagspause 12.30 – 13.30 Uhr
5. 13.30-14.30 Uhr: Nachhaltige Transformation und „Triple Planetary Crisis“ (Umwelt- und Klimakrise) – eine rechtliche Einordnung, *Prof. Dr. S. R. Laskowski, Universität Kassel*
6. 14.30-15.30 Uhr: Klima, Umwelt, Energie - aktuelle Entwicklungen in der Türkei – *N. N., Ministerium für Umwelt und Städtebau, Ankara*
7. Pause 15 Minuten
8. 15.45-16.45 Uhr: Öffentliche Wasserwirtschaft und Klimawandel in Deutschland, *Dr. jur. Durmus Ünlü, Geschäftsführer der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft Berlin (<https://aoew.de/>)*
9. Ausklang und Ende: 17 Uhr - Moderation: Prof. Dr. Laskowski (10- 12.30 Uhr)/Prof. Dr. Safi/Prof. Dr. Aygörmez (13.30-17 Uhr)

Dienstag, 1.10.2024 von 10-17.15 Uhr

1. 10 -11 Uhr: Internationales Klimarecht [Völkerrecht: Pariser Abkommen/ Klimarahmenkonvention, IGH-Gutachtenauftrag 2023, ITLOS-Gutachten 2024 zum SRÜ; Regionales Völkerrecht: EGMR/EMRK (EU GrundrechteCharta) „Klimasenioren Schweiz“ 2024: „Menschenrecht auf effektiven Klimaschutz“], N.N. Universität Kassel, N.N., Universität Izmir/Istanbul
2. 11-12 Uhr: Europäisches Klimarecht [EU-Recht (Ziel): Europa erster Klimaneutraler Kontinent bis 2050; „Green Deal“ und „Fit for 55“-Paket, aktuelle Entwicklung; Unionsrechtliche Regulierung: insb. Verordnung (EU) 2021/1119

(„Europäisches Klimagesetz“), Recht des Emissionszertifikatehandels, Recht der Erneuerbaren Energien, Verordnung (EU) 2024/1735 (Netto Null Technologien)], N.N. Universität Kassel

3. 12-13 Uhr Mittagspause
 4. 13-14 Uhr: Europäischer Emissionszertifikatehandel, N.N. Universität Kassel
 5. 14-15 Uhr: Europäisches Recht der Erneuerbaren Energien, N.N. Universität Kassel
 6. Pause 15 Minuten
 7. 15.15-16.15 Uhr: Europäisches Wasserrecht – Schutz und Management der Wasserressourcen in der Klimakrise [WRRL 2000/60/EG und TochterRL: „guter Zustand“ bis spätestens 12/2027, „Verschlechterungsverbot“, „Verbesserungsgebot“, EuGH-Rspr.; Trinkwasser-Richtlinie (EU) 2020/2184 und das Menschenrecht auf Wasser; Nutzungskonflikte Wasser – Wasserkraftanlagen/Erneuerbare Energie], N.N., Universität Kassel
 8. 16.15-17.15 Uhr: Europäisches Naturschutzrecht“ (Schutz der Biodiversität; Klimaadaptation; Völkerrechtl. Biodiversitätsabkommen; Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG, Vogelschutz-Richtlinie 2009/147/EG, Natura 2000-Konzept), N.N., Universität Kassel
- Ende 17.15 Uhr – Moderation: Prof. Dr. Laskowski (10-17.15 Uhr)

Mittwoch, 2.10.2024 von 10-15 Uhr

1. 10-11 Uhr: Klimaschutzrecht in Deutschland [Deutschland als Signatarstaat des Pariser Abkommens und Mitgliedstaat der EU: Umsetzung von EU-Recht und Völkerrecht durch nationales Recht; Klimaschutzgesetz/Bundesgesetz; Rspr. des BVerfG 2021 „Klimabeschluss“ und Beschluss zu Landesgesetzen 2022], N.N., Universität Kassel
 2. 11-12 Uhr: Klimaschutzrecht in der Türkei [Türkei als Signatarstaat des Pariser Abkommens und künftiger Mitgliedstaat der EU/Beitrittsverhandlungen nur unterbrochen: Umsetzung von Völkerrecht und EU-Recht („Acquis communautaire“) durch nationales Recht; Rspr.; ?], N.N. Universität Izmir/Istanbul
 3. Mittagspause 12-13 Uhr
 4. 13.-14 Uhr: Energierecht in Deutschland [Klimaschutz; Umsetzung des EU-Rechts, insb. Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz und die Emissionshandelsverordnung 2030 auf der Grundlage der EU-Treibhausgasemissionshandels-Richtlinie; das Brennstoffemissionshandelsgesetz; Erneuerbare-Energien-Gesetz, u.a. auf der Grundlage der EU-Erneuerbare-Energien-Richtlinie], N.N., Universität Kassel
 5. 14-15 Uhr: Energierecht in der Türkei [Klimaschutz; Umsetzung des EU-Rechts, insb. EU-Treibhausgasemissionshandels-Richtlinie und EU-Erneuerbare-Energien-Richtlinie – türkische Gesetze], N.N. Universität Izmir/Istanbul
- Ende: 15 Uhr – Moderation: Prof. Dr. Aygörmez/Prof. Dr. Laskowski (10-15 Uhr)

Donnerstag, 3.10.2024, 10-16 Uhr

1. 10-11 Uhr: Naturschutzrecht in Deutschland [Klimaschutz/-adaption; Deutschland als Signatarstaat des völkerrechtl. Biodiversitätsabkommens und Mitgliedstaat der EU: Umsetzung von EU-Recht und Völkerrecht durch nationales Recht; Naturschutzgesetz/Bundesgesetz; Rspr. EuGH, dt. Gerichte], N.N., Universität Kassel
2. 11-12 Uhr: Naturschutzrecht in der Türkei [Klimaschutz/-adaption; Republik Türkei als Signatarstaat des völkerrechtl. Biodiversitätsabkommens und künftiger Mitgliedstaat der EU/Beitrittsverhandlungen nur unterbrochen: Umsetzung von Völkerrecht und EU-Recht („Acquis communautaire“) durch türkisches Recht/Gesetze; Rspr.], N.N. Universität Izmir/Istanbul
3. Mittagspause 12-13 Uhr
4. 13-14 Uhr: Gewässerschutzrecht in Deutschland [Faktische Gewässerprobleme; Umsetzung des EU-Rechts, insb. WRRL 2000/60/EG und TochterRL; Trinkwasser-RL, insb. Art. 16; Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetze (Föderalismus), GrundwasserVO, OberflächengewässerVO, TrinkwasserVO; Umsetzungsprobleme, EuGH-Rspr.], N.N. Universität Kassel
5. 14-15 Uhr: Gewässerschutzrecht in Frankreich [WRRL 2000/60/EG etc. s.o., Frankreich Zentralstaat, Franz. Wasserrecht], Clément Azéma, Universität Kassel
6. 15-16 Uhr „Gewässerschutzrecht in der Türkei“ [Fakt. Gewässerprobleme; Umsetzung des EU-Rechts, insb. WRRL 2000/60/EG und Trinkwasser-RL; türk. Gewässerschutzrecht/Gesetz, Rspr.], N.N. Universität Izmir/Istanbul
Ende: 16 Uhr – Moderation: Prof. Dr. Safi/Prof. Dr. Laskowski (10-16 Uhr)

Freitag, 4.10.2024, 10-13 Uhr

1. 10-11 Uhr „Bedeutung des Zugangs zu Gerichten in Umweltangelegenheiten“ [Weltweite Klimaklagen gegen Staaten und Unternehmen („Climate litigation“); Bedeutung der EMRK, EGMR 2024 „Klimaseniorinnen“; Aarhus-Konvention und Umsetzung durch EU-Recht und das Recht der Mitgliedstaaten, Bsp. Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in Deutschland], N.N. Universität Kassel, N.N. Universität Izmir/Istanbul
2. 11-12 Uhr „Umwelt- und Klimagerechtigkeit als Maßstab der nachhaltigen Transformation“ [Nachhaltigkeitsprinzip, UN Agenda 2030, Umwelt/Klimavölkerrecht, Menschenrechte], Universität Kassel
3. 12-13 Uhr: Abschlussbesprechung und Ausblick - Prof. Dr. Aygörmez/Prof. Dr. Safi/Prof. Dr. Laskowski
4. Ende: 13 Uhr – Kulturprogramm und Abschied